

D. Vermerke

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom *9. Nov.* bis *10. Nov. 1976* in Wang öffentlich ausgelegt.

Wang, den *12. Nov. 1976*

Brunner
.....
(1. Bürgermeister)



2. Die Gemeinde Wang hat mit Beschluß des Gemeinderates vom *1. Juli 1976* den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Wang, den *2. Juli 1976*

Brunner
.....
(1. Bürgermeister)



Das Landratsamt Freising

3. ~~Die Regierung von Oberbayern~~ hat den Bebauungsplan mit EntschlieÙung vom *20.10.1976* Nr. *504-610-100/45* gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 23.10.1968 GVBl. S. 327 genehmigt.

Freising
~~München~~, den *26.01.1977*

i. A.

Heise

Regierungsrat



4. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom *19.11.76* bis *19.12.76* in Wang gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am *12.11.76* durch *Anschlag an der Gemeindefeier* ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Wang, den *12. Nov. 1976*

Brunner
.....
(1. Bürgermeister)

